

Checkliste zur Steuererklärung

Zum Ausfüllen der Steuererklärung werden in der Regel folgende Unterlagen bzw. Angaben, bezogen auf das Bemessungsjahr, benötigt:

Einkommen	Lohnausweise, Rentenausweise (PK, AHV, IV usw.), Aufstellung über andere Einkommen (Honorare, Alimente, Taggelder etc.). Jahresabschlüsse bei Personengesellschaften.
Alimente	Aufstellung über die bezahlten Beträge sowie Name/Adresse des Empfängers.
Post- und Bankguthaben	Sämtliche Post-/Bankbelege über gutgeschriebene Zinsen sowie Saldobestätigungen. In der Regel handelt es sich um jene Belege per 31.12. Bitte legen Sie auch Saldobestätigungen von saldierten Konti bei.
Wertschriften	Depotauszüge per 31.12. und/oder detaillierte Aufstellungen der selbst verwalteten Wertschriften. Belege der Zins- und Dividendenerträge.
Liegenschaften	<p><i>selbst bewohntes Eigenheim</i> Amtlicher Wert (Steuerwert), Eigenmietwert, Erstellungsjahr, Lage (Gemeinde, Strasse, Grundstücknummer), Aufstellung bzw. Rechnungen über bezahlten Unterhalt (Renovationen, Sanierungen, Reparaturen, Serviceverträge etc.) sowie die Betriebskosten (u.a. Versicherungen, Kaminfeger, Liegenschaftsteuer); bei Stockwerkeigentum die Verwaltungsabrechnung.</p> <p><i>Übrige Liegenschaften</i> Zusätzlich: detaillierte Aufstellung über die Mietzinseinnahmen</p>
Schulden/ Schuldzinsen	Angabe des Gläubigers (Name, Adresse) sowie des Schuldbetrages per 31.12. von Hypotheken, Darlehen, Krediten etc.; Belege/Abrechnungen über bezahlte Schuldzinsen und Amortisationen. Zinse und Amortisationen im Zusammenhang mit Fahrzeugleasing sind steuerlich nicht absetzbar.
Übriges Vermögen	Angaben über die Art und den Wert der Vermögen (z.B. Fahrzeug, Gemälde, Sammlungen etc.); bei Fahrzeugen: Jahr des Kaufes, Kaufpreis, Marke/Fabrikat. Wurde das Fahrzeug geleast (bitte Vermerk).
Berufsauslagen	Arbeitsweg (Distanz Wohnort/Arbeitsort; auswärtige Verpflegung oder Rückkehr am Mittag? Bei Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel: Aboppreis pro Jahr; evtl. Aufstellung über Weiterbildungskosten.
Versicherungen	Bescheinigung über Einzahlungen in die Säule 3a und evtl. in die Pensionskasse (2. Säule/BVG), Krankenkassenprämien sämtlicher Familienangehörige, Angaben über Kapital- und Rentenversicherungen (Versicherungssumme, Laufzeit, bezahlte Prämien) Angaben über ausbezahlte Versicherungsleistung.
Spenden	Belege über ausgerichtete Spenden im Steuerjahr (inkl. Angabe Zahlungsdatum/Betrag).

Krankheitskosten	Aufstellung/Liste über die selbst getragenen Krankheitskosten (Selbst-behalte) wie z.B. Arzt-, Zahnarzt-, Spital- oder Heimkosten, sofern diese gesamthaft mehr als 5 % des Reineinkommens ausmachen (tiefere Beträge können nicht geltend gemacht werden). Baselland: alle Kosten abziehbar.
Erbschaften/ Schenkungen	Angaben über empfangene Erbschaften/Schenkungen (Betrag, Datum, Adresse, Verwandtschaftsgrad des Erblassers/Schenkers etc.). Vorhandene amtliche Dokumente.
Weitere Abzüge	Beachten Sie bitte die zulässigen pauschalen Abzüge je nach Ihrer persönlichen Situation. Weiter können z.B. abgezogen werden: - Kinderbetreuungskosten von Dritten (z.B. Kinderkrippe) bis zum Maximalbetrag gemäss Wegleitung - Mitgliederbeiträge an Berufsverbände. Im Übrigen verweisen wir auf die Wegleitung.

Achtung:

Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Je nach Kanton können Abweichungen bestehen. Je nach Situation sind weitere Sachverhalte zu deklarieren. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an Ihren Steuerberater oder an die zuständige Steuerbehörde.